



Gemeinde Karres

A - 6462 Karres 91, Bezirk Imst – Tirol

Tel.: 05412/66186 - Fax 05412/66186-4

e-mail: gemeinde@karres.tirol.gv.at

DVR: 0862118

UID-Nr.: ATU59545433

Karres, am 27.10.2009

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 26.01.2009

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Anwesende: Bgm. Wilhelm Schatz; Vbgm. Hermann Gstrein, die Gemeinderäte Richard Praxmarer, Christina Gstrein, Peter Fink, Werner Loretz, Gerold Schlierenzauer, Roland Lechner, Siegfried Lechner, Hubert Huber

Entschuldigt: Beatrix Pfausler

Ersatz: Johannes Winkler

Schriftführer: Marko Winkler

Zuhörer: Johann Peter Gstrein

Tagesordnung

01. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
02. Voranschlag 2009 / Mittelfristiger Finanzplan 2009 - 2012
03. Ansuchen Dietmar Zimmermann um Befreiung der Kanalbenützunggebühren aufgrund eines Wasserrohrbruches
04. Personalangelegenheiten
05. Bericht Bürgermeister
06. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu 01.) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 29.12.2008 wird einstimmig genehmigt.

Zu 02.) Voranschlag 2009 / Mittelfristiger Finanzplan 2009 - 2012:

Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2009 sowie der Entwurf des Mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2009 bis 2012 wurden in der Zeit von 07.01.2009 bis einschließlich 21.01.2009 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Die Information über die Auflage erfolgte bereits am 30.12.2008. Es erfolgte keine Stellungnahme.

Gemäß § 93 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 wurde mit Beginn der Auflagefrist jeder Gemeinderatspartei eine Ausfertigung der Entwürfe des Voranschlages und des Mittelfristigen Finanzplanes übermittelt.

Die veranschlagten Haushaltsstellen werden einzeln verlesen und die Anfragen der Gemeinderäte beantwortet.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Voranschlag 2009 sowie der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2012 wie folgt einstimmig festgesetzt und beschlossen:

	2009	2010	2011	2012
Einnahmen O.HH.	€ 1.533.400,--	€ 1.078.100,--	€ 944.600,--	€ 965.300,--
Ausgaben O.HH.	€ 1.533.400,--	€ 1.078.100,--	€ 944.600,--	€ 965.300,--

Zu 03.) Ansuchen Dietmar Zimmermann um Befreiung der Kanalbenützunggebühren aufgrund eines Wasserrohrbruches:

Das Ansuchen des Herrn Dietmar Zimmermann um Befreiung der Kanalbenützunggebühren aufgrund eines Wasserrohrbruches unterhalb des Stallgebäudes in den Jahren 2003 und 2004 wird dem Gemeinderat vorgetragen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dieses Ansuchen abzulehnen, da man solche Fälle bisher immer zurückgewiesen hat und somit der bisherigen Vorgangsweise widersprechen würde.

Zu 04.) Personalangelegenheiten:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Zu 05.) Bericht Bürgermeister:

Der Bürgermeister berichtet über insgesamt 7 Punkte, unter anderem über:

- a) die Generalversammlung des Bezirksblasmusikverbandes Imst im Gemeindesaal Karres.
- b) die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores.
- c) das Gespräch mit Landesrat Christian Switak.
- d) den Neujahrsempfang des Tiroler Wirtschaftsverbandes.

Zu 06.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- a) Das Kopiergerät der Volksschule Karres wurde defekt. Die Begutachtung durch die Firma J. Jöchler GmbH & Co KG ergab, dass eine Reparatur dieses alten Gerätes nicht mehr wirtschaftlich ist, da diese ca. € 600,-- inkl. MwSt. kosten würde.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen neuen Kopierer (Kyocera KM-1635, inkl. zweiter Papierkassette und eines zusätzlichen Toners) von der Firma J. Jöchler GmbH & Co KG zum Preis von € 1.245,62 inkl. MwSt. anzuschaffen. Desweiteren wurde die Anschaffung eines neuen Kopiersystems bereits im Voranschlag 2009 budgetiert.
- b) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Anfrage an das Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Agrargemeinschaften, mit dem Ergebnis, dass die Agrargemeinschaft Karres aus Gemeindegut hervorgegangen ist, zur Kenntnis.
- c) Aufgrund der Vorlage eines Entwurfes über die Errichtung von Parkflächen durch die Familie Karoline und Franz Sailer auf dem Grundstück 2012/17 (Freihaltefläche laut örtlichem Raumordnungskonzept), KG Karres, beschließt der Gemeinderat, dass eine Errichtung von Abstellplätzen nicht möglich ist, sondern diese Fläche nur als Grünfläche verwendet werden darf (keine Aufschüttungen, Baulichkeiten usw.) und verweist auf den Gemeinderatsbeschluss vom 11.07.2005.
- d) Bei der Besprechung über Baumaßnahmen in der Waldsiedlung wird unter anderem durch den Gemeinderat festgestellt, dass die Familie Beate und Kurt Gabl ehestens eine Verbauung der nordseitigen Böschung ihres Grundstückes 2012/7, KG Karres, vornehmen müssen, da das Gelände immer weiter ausbricht. Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Problematik mit den Grundbesitzern abzuklären.
- e) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Beschwerde über eine unzureichende Schneeräumung im Bereich „Riepe“ zur Kenntnis. Nach langer und reichlicher Diskussion kommt der Gemeinderat zur Auffassung, dass dieses Problem nur mit einer Salzstreuung gelöst werden kann. Der Bürgermeister soll sich über die Anschaffung eines Salzstreugerätes informieren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufnahme folgenden Tagesordnungspunktes:

07. Forstaufsichtskosten 2009

Zu 07.) Forstaufsichtskosten 2009:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für Wirtschaftswald einen Anteil von 50 %, für Schutzwald im Ertrag 15 % und für Teilwald 50 % an den Gesamtkosten einzuheben. Weiters wird einstimmig beschlossen, die Umlage 2009, auf Grundlage des Personalaufwandes des Gemeindegewaldaufsehers im Jahr 2008, einzuheben, wobei die Umlage für Teilwald der Agrargemeinschaft Karres als Grundeigentümer vorgeschrieben wird und Beträge unter € 5,-- nicht berücksichtigt werden.

Umlagenberechnung gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung

<u>Umlage</u>	<u>Fläche</u>	<u>Hebesatz</u>	<u>Hektarsatz</u>	<u>Umlage</u>
für Wirtschaftswald	41,1803 ha	50 %	€ 30,30	€ 1.247,84
für Schutzwald im Ertrag	152,9411 ha	15 %	€ 9,09	€ 1.390,33
für Teilwald	125,7000 ha	50 %	€ 30,30	€ 3.808,96
<u>Summe Waldumlage</u>				€ 6.447,13

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist nach dem Verhältnis seines Anteiles an der Ertragswaldfläche in der Gemeinde zu ermitteln.